

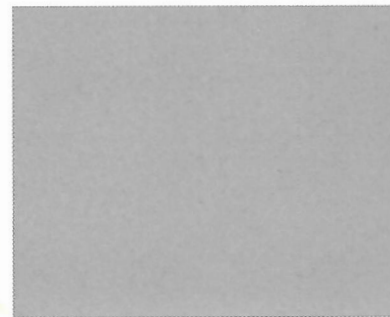
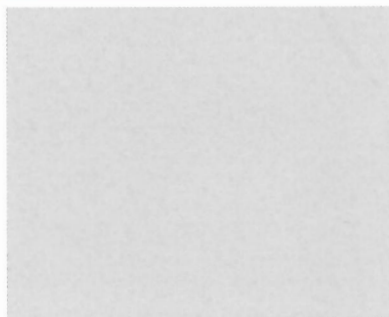
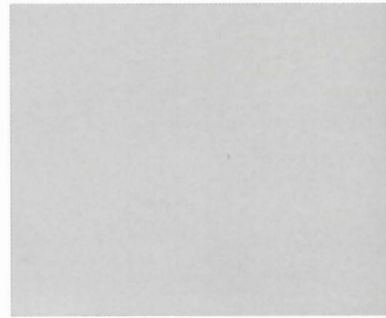
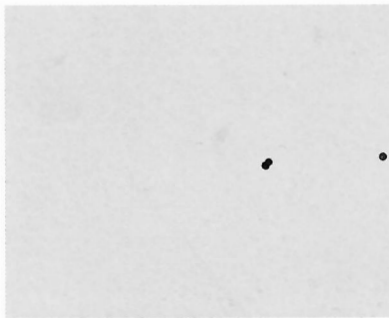


Lokalbaukommission

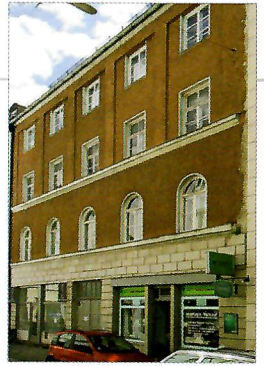


Fassadenpreis
der Landeshauptstadt München

2015







Heisig und Heisig
Projektentwicklungsgesellschaft mbH
Irschenberg



Christophstraße 2

Die Errichtung des Gebäudes im Jahre 1828 fiel in die Zeit, in der München sich zu einer der glänzenden Städte des Klassizismus entwickelte. Josef Höchl, einer der bedeutendsten Bauunternehmer Münchens dieser Epoche, ließ sich bei der Fassade von den Palastbauten der italienischen Frührenaissance inspirieren. Leider war diese aufwendige Fassade beim Wiederaufbau nach Kriegsschäden verloren gegangen.

Im Zuge eines Dachgeschossausbaus wurde anhand von historischen Plänen und Fotos die rustizierte Stuckfassade originalgetreu wiederhergestellt. Dabei wurden die Schaufenster in der Erdgeschossebene wieder zurückgebaut. Im 2. und 3. Obergeschoss wird die Fassade nun wieder durch Pilaster gegliedert und durch ein Kranzgesims bekrönt. In Anlehnung an einen Befund entschied man sich für einen graugrünen Anstrich. Der Altbestand an Kastenfenstern wurde teilweise durch Neubauten ergänzt.

Eine außergewöhnliche Restaurierungsmaßnahme, die den originalen Stellenwert des Hauses in der Christophstraße wiederherstellt und voll zur Geltung bringt.